

Zur Pilzkunde Vorarlbergs.

Von J. Rick S. J. und H. Zurhausen S. J. (Feldkirch).

IV.

(Schluss. ¹⁾)

Cordyceps Dittmari ist viel zarter und deshalb auch leichter vom Substrat ablösbar als *cinerea*. Ja die meisten Stielchen vermöchten bei der fadendünnen Verbindung mit dem Thierleib gar nicht aufrecht zu stehen, wenn sie nicht durch Anschmiegen oder Anwachsen an Aestchen, Moosstengel etc. Halt gewinnen. Der Sammler muss gerade hierauf besonders achten, sonst reisst er beim Aufheben der Wespe diese vom *Cordyceps* los. Dasselbe Verhalten zeigen übrigens auch die *Isaria*-Stiele.

Erwähnung mag auch folgender Fall verdienen: Eine mit vielen unfruchtbaren Köpfchen besetzte Wespe fand ich 1 m über dem Erdboden an einer Tanne sitzend, in derselben Stellung, welche die Thiere im lebenden Zustande beim Anfliegen einzunehmen pflegen.

Bekanntlich sind *Isaria*-Arten Conidienstadien. Die bekannteste *Isaria farinosa* ist auf Schmetterlingspuppen überall häufig, einmal fand ich sie auch auf einer Raupe. Diesen Winter entdeckte ich in Holland *Isaria sphecophila* Dittm. auf einer *Vespa*. Sie unterscheidet sich makroskopisch von *Isaria farinosa* zumal durch ihre Grösse und Ueppigkeit. Unter den vielen *Isaria farinosa*, die ich in der Hand gehabt, sah ich nie ein so grosses Exemplar. (Rick.)“

Ich kann noch hinzufügen, dass ich *Cordyceps Dittmari* auf einer Fliege und *Cordyceps cinerea* allem Anscheine nach auf einer Wanze fand.

Xylariaceae.

Xylaria filiformis (Alb. & Schwein.). Auf Blattstielen. Reichenf.

Acrospermaceae.

Acrospermum compressum Tode. Auf Stengeln von *Impatiens*. Reichenfeld.

Bulgariaceae.

Ombrophila violacea (Hedw.) Fr. Auf feuchtem, hartem Holz. Reichenfeld.

Molisiaceae.

Niptera ramealis Karst. Auf in der Erde faulendem Holz. Saminathal.

Helotieae.

Pezizella tumidula (Rob. & Desm.). Auf Eichenblättern. Reichenfeld.

Pezizella aspidiicola (Berk. & Br.) Rehm. Auf *Aspidium Filix mas*. Reichenfeld.

¹⁾ Vgl. Nr. 9, S. 324.

Pezizella micacea (Pers.) Rehm. Auf Impatiensstengeln.
Reichenfeld.

Phialea abacinoides Rehm n. sp. Auf Tannennadeln. Gölf.
Wald.

Phialea versicolor Quel. (non Desm.). Auf *Scolopendrium offic.*
Reichenfeld.

Cyathicula coronata (Bull.) Quelet. Auf *Polyg. saccharatum.*
Reichenfeld.

Ciboria Sydowiana Rehm. Auf Eichenblattstielen. Reichenfeld.

Ciboria luteovirescens (Rob.). Auf Ahornblattstielen. Reichenfeld.

Ciboria pygmaea Fr. An Erlenästchen. Reichenfeld.

Ciboria Friesii (Pers.) Sacc. = *Peziza ciborioides* Fr. Auf
Wurzeln von *Vaccinium*, tief im Moorboden. Gölf. Wald.

Helotium imberbe (Bull.). Auf feuchtem Holz. Reichenfeld.

Helotium conformatum Karst. Auf Eichenblattrippen. Reichenf.

Helotium? aureum (Pers.). Auf feuchtliegendem Holz. Gölfis.

Lachnum? patens Fr. An dürren Aestchen. Reichenfeld.

Lachnum mollissimum (Lasch). An Kräuterstengeln. Reichenf.

Lachnum clandestinum (Bull.) Karsten. Reichenfeld.

Eupezizae.

Barlaea cinnabarina (Fuck.) Sacc. = *B. Constellatio* Berk. &
Br. Auf Kiesweg. Stadtschroffen.

Humaria Stellae Rehm n. sp. Am Boden. Reichenfeld.

Humaria Elaphorum Rehm. Auf Hirschkoth. Uebersaxen.

Humaria thecoleuca (Roll.) Sacc. Auf Rehkoth. Gölf. Wald.

Humaria Philipsii (Cooke). Myc. p. 48, fig. 88. Bresadola
schreibt über diese schöne Art mit dunkel-violetter Fruchtscheibe:
Die Abbildung l. c. ist wohl ganz anders colorirt, aber die Diagnose
stimmt ziemlich gut. Bis jetzt wurde der Pilz nur in England be-
obachtet.

Aleuria aurantia (Müll.). Auf lehmigem Boden. Garina.

Discina venosa (Pers.) var. *reticulata* Grev. Nach Bresadola
nur „hymenio ochroleuco“ von der typischen Form verschieden. Im
Nadelwald am Boden. Reichenfeld und Blasenberg. Merkwürdig
ist, dass der genannte Pilz in grosser Menge fast an der gleichen
Stelle auftritt, wo vergangenes Jahr nur *Discina ancilis* gefunden
wurde.

Plicaria repanda (Wahlbg.). An altem Tannenstrunk. Reichenf.

Plicaria badia (Pers.) videtur. Auf Flusssand. Frastanzer Ried.

Plicaria bruneo-atra Desm. Reichenfeld.

Pustularia macrocalyx (Riess). In Nadelwäldern um Feld-
kirch während des Frühlings ziemlich häufig.

Tarzetta Rapulum (?Bull.) Cooke. Zwischen Nadeln. Am
Stadtschroffen.

Otidea onotica (Pers.) Fuck. Zwischen Tannennadeln. Gölf. W.

Otidea concinna Pers. var. *integra*. Gölf. Wald.

Lachnea carneosanguinea (Fuck.) videtur. Auf Flusssand unter
Gesträuch. Frastanzer Ried.

Lachnea coprinaria Cooke. Auf Kuhkoth. Gaschurn.

Sepultaria arenicolu (Lev.). Auf Flusssand. Frastanzer Ried.
Sepultaria arenosa (Fuck.). Auf einem Wege. Gölf. Wald.
Sepultaria tenuis (Fuck.). Am Boden. Reichenfeld.

Ascoboleae.

Ascophanus glauceus Rehm. Auf Hirschkoth. Uebersaxen.
Ascophanus lacteus (Cook. & Phill.) videtur. Auf Rehkoth.
 Amerlügen.

Saccobolus depauperatus (B. & Br.). Auf Hirschkoth. Uebersaxen.

Geoglosseae.

Mitruha cucullata (Batsch). Zwischen Moos. Reichenfeld.
Spathularia clavata (Schäff.). Zwischen Moos. Gölf. Wald.
Vibrissea Guernisaci Crouan. Auf einem feuchtliegenden Korb-
 deckel. Ich finde die schöne Art in „Rabenhorst“ nicht aufgeführt.

Helvelleae.

Helvella atra König. Unter Haselnussgesträuch. Reichenfeld.
Helvella pezizoides Afzel. Unter Haselnussgesträuch. Reichenfeld.
Gyromitra gigas (Krombh.). Unter Tannen. Gölf. Wald.
Morchella rotunda (Pers.) = *Morchella esculenta* P. var. *rot.* P.
 Neben einer Mauer. Gölf. Wald.

Morchella rigida Krombh. Zwischen Gras, an der Ill. Nach
 Bresadola wohl nur Form der vorigen Art.

Morchella vulgaris Pers. Am Grunde von Tannenstrünken.
 Stadtschroffen.

Tuberaceae.

Hydnocystis pilifera Tul. Gölf. Wald.

Genea verucosa Vittad. Ibid.

Balsamia platyspora Berk. Unter Linde. Reichenfeld.

Tuber dryophilum Tul. Unter Haselnuss. Reichenfeld.

Tuber rapaeodorum Tul.? Ibid.

Hydnobolites cerebriformis Tul.? Ibid. Die beiden letzten Arten
 waren noch unreif, und es konnte daher ihre Bestimmung nicht als
 ganz sicher hingestellt werden.

Funde seltenerer Phanerogamen in Ost- und Mitteltirol.

Von Dr. F. Sauter (Innsbruck).

Cystopteris montana Link. Lienz: Spitzkofel, in ca. 1500 m.

Asplenium Germanicum Weiss = *Breynii* Retz. Lienz: an Mauern
 bei Thurn, Grafendorf. — Bozen: verbreitet auf Porphyrfelsen
 und Mauern, so am Sigmundskroner Schlosse, Sarnerschluicht,
 bei Unterinn, Veronica-Kapelle ober Kollmann.

— *Seclosii* Leyb. sub *Acropterys*. Lienz: am Fusse des Rauhkofels;
 rechtes Draufer bei Nikolsdorf. — Bozen: Kalkwände des
 Geier bei Salurn, bei Ratzes an Kalkblöcken.

Lycopodium inundatum L. Lienz: Moor am Iselsberge. — Bozen:
 Moor am Salten gegen Mölten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Rick Johannes, Zurhausen H.

Artikel/Article: [Zur Pilzkunde Vorarlbergs. 349-351](#)